

# Einführungsphase Oberstufe - schwache Schüler, anstrengender Unterricht

Beitrag von „kecks“ vom 31. Oktober 2016 13:26

\*wenn\* das so kommt und der globalisierte kapitalismus nicht vorher kollabiert (momentan sind wir ja mitten im systemwandel, siehe übergang feudalgesellschaft zur bürgerlichen gesellschaft, nur diesmal irgendwie anders mit bürgerlicher gesellschaft zu... was auch immer kommen mag), dann wird jeder, der sich das leisten kann und bildungsnah ist, sein kind frühzeitig auf entsprechende bildungsnah privatschulen befördern und der plebs verbleibt an den standardisierten einheitsschulen allein zurück, vgl. z.b. großbritannien.

bildung als ware für die finanziell privilegierten, auch wenn das von teilen der pro-einheitssystem-fans gerade nicht so intendiert war...

das ist das eigentlich verrückte an diesem prozess: er wird sowohl von den wirtschaftsliberalen geldeliten (wirtschaftskompatible abschlüsse, eher fügsame human ressources statt politisierter bürger als absolventen, und billiger ist es auch noch), als auch von den linksliberalen/links-sozialistischen/links-grünen einheitsschul-fans (alle sollen gleiche chancen haben, was dann hier heißt, dass alle - unabhängig von ihrer begabung - gleichmäßig miese bis extrem miese chancen haben) unterstützt.

dagegen sind fast nur noch die aktuellen bildungseliten. selbst in meinem gymnasial-lehrer-seminar gab es viele leute, die so ein einheitssystem super fanden. vor allem die schwächeren refs waren begeistert von der idee, da sich so fachliche defizite wohl eher verbergen ließen/"es dann nur einen standard zu lernen gebe" und man den "ganzen kram, den man auf der uni lernt und nie wieder braucht" noch schneller vergessen könne.

am ende erhält man damit im bildungssystem und im wirtschaftssystem resultate, die eigentlich die mehrheit nicht so intendiert hat. im prinzip eine schöne realweltliche demonstration der luhmann'schen systemtheorie ("systeme sind komplex, vorhersagen über die zukunft sind nicht möglich, und daher sind auch versuche intentionaler steuerung immer mit vorsicht zu genießen, weil das system eh immer anders reagiert, als man denkt.")

okay, ich hör schon damit auf. vielleicht bin ich doch konservativ? meine fresse.